

1. Beiblatt

Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz

7. Juni 1955

307/J

A n f r a g e

der Abg. M a r k, E i b e g g e r, A p p e l und Genossen,
an den Bundesminister für Justiz,
betreffend die Auslieferung des flüchtigen Rechtsanwaltes Zorko an
Österreich.

-.-.-.-.-

Vor längerer Zeit ging die Meldung durch die österreichische Presse, daß der wegen Exportprämienbetruges gesuchte Rechtsanwalt Zorko in Spanien verhaftet und als "unerwünschter Ausländer" nach Frankreich ausgewiesen wurde. Es wurde darauf hingewiesen, daß nunmehr der Auslieferung des Zorko an Österreich nichts im Wege stünde, da zwischen Österreich und Frankreich ein Auslieferungs- und Rechtshilfeabkommen bestehe. Seit dieser Zeit wurde nichts über die Einleitung der Auslieferung bekannt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Herrn Bundesminister für Justiz die nachstehende

A n f r a g e:

Ist der Herr Bundesminister in der Lage, dem Hohen Haus mitzuteilen, ob seitens des Ministeriums das Auslieferungsbegehren an Frankreich gestellt wurde und aus welchen Gründen die Auslieferung an die österreichische Justiz verzögert wird?

-.-.-.-.-